

Vorlage-Nr.: **0978-2017/DaDi**

Aktenzeichen: 490-003

Fachbereich: Fraktion von Die Linke
Deistler, Martin

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Resolution gegen Rentenarmut - Antrag Die Linke**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die hessische Landesregierung auf, sich mit einer entsprechenden Bunderatsinitiative für Maßnahmen einzusetzen, die die finanziellen Rahmenbedingungen für eine Lebensstandard sichernde Rente in Höhe von 53 Prozent des Nettolohnes auf Basis von 40 Versicherungsjahren und einer Mindestrente von 1050 € netto zukünftig sicher stellen. Weiterhin fordert der Kreistag Darmstadt-Dieburg:

- Ab 65 Jahre eine abschlagsfreie Rente. Eine Rente mit 60 nach 40 Beschäftigungsjahren.
- Die Zeiten der Erwerbslosigkeit, Kindererziehung und Pflege besser anrechnen.
- Die Beitragsbemessungsgrenzen drastisch anheben.
- Für jedes Kind drei Entgeltpunkte (=90 €) dem Rentenkonto gutschreiben.
- Die Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten sollen – auch für Bestandsrentner - abgeschafft werden.
- Solange die Forderung einer Mindestrente nicht umgesetzt ist, sollte für alle RentnerInnen die Möglichkeit einer Ausgleichszahlung von Rentenabschlägen bestehen, um Armut im Alter zu verhindern.

Die Finanzierung erfolgt dadurch, dass alle Erwerbseinkommen Beiträge zur Rentenversicherung leisten müssen. Selbständige, Freiberufler, Berufspolitiker, Beamte, Manager müssen hier ebenso Beiträge leisten.

Begründung:

Erfolgt in den Ausschüssen.